

Sonntag, 21. Juli, 10 Uhr, Herz-Jesu-Kirche

# Festgottesdienst

zur Eröffnung der Bregenzer Festspiele 1957

Missa "Sursum corda" op. 97 von Ferdinand Andergassen in einer Neubearbeitung für Chor und großes Orchester Proprium von Hermann Kronsteiner für Chor und Orchester Uraufführung, für die Bregenzer Festspiele komponiert Ausführende: Pfarrchor Herz Jesu - Wiener Symphoniker

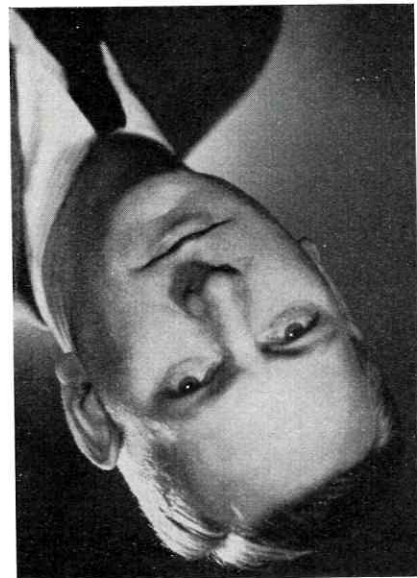
Dirigent: Wilhelm Schosland

Während der gesamten Festspielzeit:

## "Volkskunst und Handwerk der Gegenwart in Österreich"

Ausstellung im Künstlerhaus (Palais Thurn und Taxis)

### Oberinspizient der Bregenzer Festspiele Friedrich Rekenwald



1950 Gesamtstärke 110 (60 Damen, 50 Herren): "Gasparone" von Millöcker

1951 Gesamtstärke 120 (70 Damen, 50 Herren): "Der Zigeunerbaron" von Johann Straub

1952 Gesamtstärke 120 (70 Damen, 50 Herren): "Der Vogelhändler" von Zeller

1953 Gesamtstärke 120 (60 Damen, 60 Herren): "Boccaccio" von Suppé, "Messias" von Händel

1954 Gesamtstärke 110 (60 Damen, 50 Herren): "Die Fledermaus" von Johann Straub, IX. Symphonie von Beethoven

1955 Gesamtstärke 110 (60 Damen, 50 Herren): "Eine Nacht in Venedig" von Johann Straub, "Der Barbier von Sevilla"

1956 Gesamtstärke 110 (60 Damen, 50 Herren): "Der Bettelstudent" von Millöcker, "Die lustigen Weiber von WindSOR" von Nicolaï, "Così fan tutte" von Mozart, Richard-Wagner-Konzert

1957 Gesamtstärke 130 (70 Damen, 60 Herren): "Zar und Zimmermann" von Lortzing, "Don Pasquale" von Donizetti, "Der Opernball" von Heuberger

Mit den wachsenden Aufgaben und der steigenden Leistung des Festspielchores ist dieser aber nicht nur zum Symbol der Bregenzer Anteilnahme an den Festspielen geworden, sondern immer mehr der Ausdruck des künstlerischen Mit-lebens ganz Voralbergs, des Bodenseegebietes und der gesamt-

österreichischen Prägung der Bregenzer Festspiele. Schon von Anfang an gehörten Mitglieder des Wiener Staatsopernchores dem Festspielchor insbesondere für kleinere Solorollen an. Mitglieder des Staatsopernchores und des Singvereines der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien singen auch 1957 im Festspielchor mit. Ihr Beitrag hat auch die Bregenzer Mitglieder des Chores zur Übernahme von kleinen Solorollen befähigt, wie sich im "Don Pasquale" 1957 zeigte. Aus Voralberg sind Sänger aus Lohau, Hörbranz, Fußach, Hard, Lauterach, Wolfurt, Schwarzach und vor allem Donizetti, bin zu den Bregenzern hinzugekommen. Durch die Mitwirkung von 27 Lindauern im Festspielchor 1957 bewährt sich aber darüber hinaus die große internationale Bodenseegegemeinschaf, die in den Bregenzer Festspielen ihren gemeinsamen künstlerischen Höhepunkt gefunden hat. Musikalische Qualität und seltene Spielbegeist- rung machen aus dem Festspiel- chor ein künstlerisches Instrument, das nicht nur jedem Dirigenten,

sondern insbesondere auch jedem Regisseur zur großen Freude ge- reicht. Ernst Bär



Heinrich Brummüller  
Solo-Korrepellor der Bregenzer Fest-  
spiele